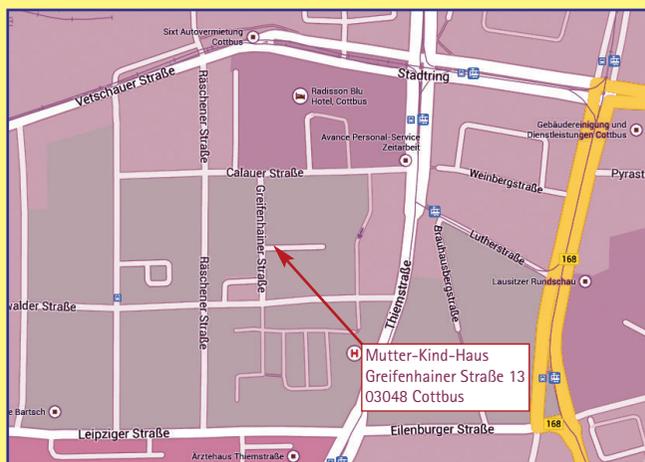


Die „Paul Gerhardt Werk –Diakonische Dienste– gGmbH“ wurde 1991 unter dem Namen „Evangelische Jugendhilfe Niederlausitz gGmbH“ als Tochtergesellschaft des Neukirchener Erziehungsvereins gegründet.

Es gehört zum Selbstverständnis des Werkes, sich solcher Menschen anzunehmen, die in persönlichen Notlagen, in seelischer Bedrängnis und sozial schwierigen Verhältnissen leben. Damit nimmt das Paul Gerhardt Werk teil am diakonischen Auftrag der Kirche und ist den evangelischen Kirchgemeinden und ihren jeweiligen Landeskirchen besonders verbunden.

Heute ist das Paul Gerhardt Werk Arbeitgeber für mehr als 200 Mitarbeiter/innen. Wir sind tätig in Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit den Angeboten

- Interkulturelle stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste der Kinder- und Jugendhilfe
- Stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste der Behinderten-/Eingliederungshilfe
- Familien- und Nachbarschaftstreff/ Eltern-Kind-Zentrum
- Netzwerk Gesunde Kinder
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle
- Angebote der Begegnung und Familienbildung



Kontakt

Einrichtungsadresse:
Mutter-Kind-Haus
Greifenhainer Straße 13
03048 Cottbus
Fon: 0355-422023
Fax: 0355-4993879
E-Mail: mutter-kind-haus@pagewe.de
www.paul-gerhardt-werk.de

Geschäftsstelle:
Paul Gerhardt Werk
-Diakonische Dienste- gGmbH
Bereichsleitung: Heike Müller
Gerichtsstraße 1
03046 Cottbus
Tel.: 0355-38041-0
Fax: 0355- 3804119



Mutter-Kind-Haus Cottbus

Paul Gerhardt Werk
-Diakonische Dienste- gGmbH

Das Haus

Zweigeschossiges Wohngebäude mit 8 Apartments, Gemeinschaftsräumen, Kinderbetreuungsbereich, Beratungszimmer und großem Garten

Kapazität: 16 Plätze
für Mutter mit Kind(er)
2 In-Obhutnahme-Plätze

Betreuung nach SGB VIII:

§ 27 i. V. m. § 34

minderjährige Schwangere/Mütter, Kind(er)

§ 41 i. V. m. § 34

volljährige Schwangere/Mütter



Wir arbeiten mit:

- minderjährigen Schwangeren/ Müttern und Kind(ern)
- volljährigen Schwangeren/Müttern und Kind(ern) mit massiven Störungen, seelischer/geistiger Beeinträchtigung/Behinderung und schwierigem biografischem Hintergrund
- und dem unterstützenden Familiensystem

Wir begleiten – beraten – unterstützen die JUNGE FRAU / MUTTER bei:

- Anerkennung der (neuen) eigenen Rolle und daraus resultierende Anforderungen an die jungen Frauen
- Stärkung der Potentiale und Ressourcen für die Übernahme der Verantwortung in Bezug auf das (ungeborene) Kind
- Förderung von Alltagskompetenz und Teilhabe am gemeinschaftlichen/gesellschaftlichen Leben
- Förderung der Beziehungsfähigkeit und Haltung zur tragfähigen Partnerschaft
- Entwicklung und Training von praktikablen persönlichen Lebensmodellen
- Erhebung zur Erziehungsfähigkeit durch stationäres Familienclearing



Für das KIND bei:

- der Organisation eines entwicklungsförderlichen Rahmens (Versorgung, Pflege, Spiel, Erziehung)
- der Gewährleistung des Kindeswohls nach § 8a SGB VIII
- der Betreuung während der Schul- und Ausbildungszeiten
- bei sozialem Lernen und Überwindung von Entwicklungsverzögerungen



Ausgewählte Methoden:

- Mentorenarbeit
- Video-Home-Training
- PEKiP
- Interviews (Anamnese, Bindung)
- Gruppenarbeit und Einzelgespräche
- Beobachtungsbögen
- Elternkompetenztraining
- Dokumentation/Fallreflektion

Zusatzleistungen:

- Therapeutische Einzelleistungen (systemische/ressourcenorientierte Familien-, Paar- und Einzeltherapie)
- Förderung im Rahmen des Schulbesuchs und der Berufsausbildung
- 2 Plätze Inobhutnahme für Kinder v. 0-4 Jahren